Wochenplan 20.04. – 24.04.2020

Eintrag **Rechtschreibheft**:

Quali 2017

Teil A: Sprachbetrachtung

1. Ergänze folgende Sätze. Verwende dazu ein Wort der vorgegebenen Wortart.

a) Verb

Betriebe \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ , dass sie dringend Azubis suchen und keine finden.

b) Adjektiv

Gleichzeitig ist jedoch auch die Zahl der Jugendlichen, die keinen \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Ausbildungsplatz gefunden haben, stark gestiegen.

c) Nomen

Wenn Jugendliche nicht sofort einen Ausbildungsplatz gefunden haben, können sie mit mehreren \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ ihre beruflichen Chancen steigern.

d) Unbestimmtes Zahlwort

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ sind nicht bereit, eine Ausbildung zum Koch oder Klempner zu beginnen, nur weil es hier noch freie Stellen gibt.

2. Bilde aus allen vorgegebenen Wörtern einen sinnvollen Satz im Präteritum

 (1. Vergangenheit).

 den / steigen / der / Jahren / Zahl / aufgelösten / Ausbildungsverträge / in / letzten /

 die

3. Setze die in Klammern angegebenen Wörter so ein, dass der jeweilige Satz

 grammatikalisch korrekt ist.

Bei \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_a\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (angehende Köche) ist die Zahl der Abbrüche besonders hoch.

Viele Jugendliche wechseln auch in \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_b\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (ein anderer Betrieb).

Zudem sind die \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_c\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (derzeitig bestehende

Ausbildungsvergütung) sehr gering in diesen Branchen.

Die Verbesserung der Ausbildungsqualität ist das Ziel des \_\_\_\_\_\_\_d\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (Bayerischer Hotel- und

Gaststättenverband).

4. Bestimme die unterstrichenen Satzglieder. Schreibe die Lösung in die dafür vorgesehenen Zeilen.

Beispiel:

Verhaltensregeln helfen dir im täglichen Leben. Die Vorgesetzten schätzen auch in den Betrieben höfliches Betragen.

a) helfen: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

b) dir: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

c) Die Vorgesetzten: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

d) höfliches Betragen: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

5. Schreibe neben das Nomen die passende Pluralform.

 a) das Mädchen

 b) der Radius

 Teil B: Rechtschreiben

1. Schreibe die Sätze in der richtigen Schreibweise auf.

höflichkeitundfreundlichkeitsindtugenden, dieinallenkulturen geschätztwerden. dasbedeutetauch, achtungvordenmitmenschenzuzeigen.

2. Welche Rechtschreibstrategie hilft dir, dich für die richtige Schreibung zu entscheiden? Schreibe die richtige Strategie in dein Heft!

a) tatsächlich

 Ich achte auf die Endung.

 Ich suche nach einem verwandten Wort.

 Ich steigere das Wort.

 Ich bilde den Singular.

b) Wahl

 Ich achte auf die Endung.

 Ich achte auf die Wortbedeutung.

 Ich trenne nach Silben.

 Ich überprüfe die Wortart.

3. Setze die richtigen s-Laute ein (s – ss – ß)

Die Zeit nach dem a) Schulabschlu\_\_\_\_ ist nicht immer das, was sich viele

Schüler erträumen. Auf einmal b) hei\_\_\_\_t es, c) da\_\_\_\_ man früher aufstehen

muss und deutlich weniger Freizeit hat. d) Da\_\_\_\_ fällt manchen Jugendlichen

nicht leicht.

4. Trenne folgende Wörter so oft wie möglich und schreibe sie mit

 Trennungszeichen in die vorgegebenen Zeilen.

a) Ausbildungsverträge b) zusammenpassend:

5. Im folgenden Text sind vier Wörter falsch geschrieben. Suche sie heraus und schreibe sie fehlerfrei auf.

Und damit sind wir bei den Problemen von Betrieben, Azubis zu finden. Vor allem Hotels und Gaststätten sowie Bäckerein und Metzgereien ist es nicht gelungen, alle Lehrställen zu besezen. In diesen Branchen ist die Ausbildungsvergütung sehr Niedrig.

**Lösungen**

Teil A: Sprachbetrachtung

1.a) Mögliche Verben: berichten, erklären;

 b) Mögliche Adjektive: passenden, freien, geeigneten;

 c) Mögliche Nomen: Praktika, Vorbereitungsmaßnahmen,

 Qualifizierungsmaßnahmen;

 d) Unbestimmte Zahlwörter: Viele, Einige, Etliche

2. In den letzten Jahren stieg die Zahl der aufgelösten Ausbildungsverträge.

 oder

 Die Zahl der aufgelösten Ausbildungsverträge stieg in den letzten Jahren.

3. a) (den) angehenden Köchen

 b) einen anderen Betrieb

 c) derzeitig bestehenden Ausbildungsvergütungen

 d) des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes

4. a) helfen: Prädikat

 b) dir: Objekt 3. Fall(Dativobjekt)

nc) Die Vorgesetzten: Subjekt

d) höfliches Betragen: Objekt 4. Fall(Akkusativobjekt)

5. a) das Mädchen: Die Mädchen b) der Radius: Die Radien

 Teil B: Rechtschreiben

1. Höflichkeit und Freundlichkeit sind Tugenden, die in allen Kulturen geschätzt

 werden. Das bedeutet auch, Achtung vor den Mitmenschen zu zeigen.

 2. a) tats**ä**chlich: Ich suche nach einem verwandten Wort

 b) W**a**hl: Ich achte auf die Wortbedeutung

3. a) Schulabschluss b) heißt c) dass d) Das

4. a) Aus-bil-dungs-ver-trä-ge b) zu-sam-men-pas-send

5. Verbesserte Fehlerwörter :

 Bäckereien, Lehrstellen, besetzen, niedrig

Erledige alle Übungen in deinem Rechtschreibheft!

Übung 1

„das“ (Artikel, Relativpronomen, Demonstrativpronomen) oder „dass“ (Konjunktion)?

**Schreibe die Sätze ab und ergänze „das“ oder „dass“!**

1. Ich bin sicher, ........... sie morgen nicht kommt.

2. ........... Buch, ............ du liest, ist wirklich spannender als ............... meine.

3. ............... ich nicht kommen kann, ist nicht meine Schuld.

4. .......... weißt du ganz genau.

5. Sie versprach, ........... Buch zu bringen.

6. ............ darfst du aber niemandem erzählen!

7. Ist .......... .......... Mädchen, ............ nun bei euch wohnt?

8. ............. ich nicht lache!

9. Es ist gut, .......... du mich gefragt hast.

10. ............ „............“ ist eine Konjunktion, während .............

 „...........“ ein Artikel oder ein Pronomen ist.

11. ........... ist wirklich zu teuer!

12. ............ er sich nicht schämt!

Übung 2

Groß oder klein?

**Schreibe die Sätze in der richtigen Groß- und Kleinschreibung ab!**

1. Das Lesen ohne brille strengt mich zu sehr an.

2. beim arbeiten wird kein alkohol getrunken.

3. das gute lohnt sich stets.

4. zum schönen fühlen sich manche hingezogen.

5. die regierenden bemühen sich um die gunst der bevölkerung.

6. das befürchtete traf nicht ein.

7. in deutschland ist die eins die beste schulnote.

8. der erste stieg zuerst aufs podest.

9. der chef bot dem lehrling bei der betriebsfeier das du an.

10. sie ließ sich von ihrem nein nicht abbringen.

11. das ewige hin und her macht mich wütend!

12. ich hatte beim bummeln durch die stadt

 Meine kreditkarte verloren.

13. ihr gefällt das frische und unbeschwerte in seiner art.

14. die pensionierten lehrerinnen trafen sich in aller frische.

15. aufs betrügen verstehe ich mich nicht.

16. sein schuss traf ins schwarze.

17. auf der reise haben wir allerlei aufregendes erlebt.

18. wir mussten etwas schlimmes erfahren.

19. wir wünschen dir alles gute zum geburtstag.

20. ich habe allerhand falsch gemacht.

Übung 3

ÄU ODER EU?

(Haus -Häuser, laut -läuten, Kraut -Kräuter, Haut -häuten)

**Schreibe die Wörter richtig auf!**

Geb...äu...de, R..........ber, L.........fer , Kaufl..........te, Fr..........ndschaft, s...........fzen, F.......lnis, wiederk..........en, N..........igkeit, bet..........ben, verg..........den, tr..........feln, K..........le, S..........re Br.........tigam, r..........men, Ger..........sch, h..........len, B.........le; Tr.........me sind Sch...........me.

END-ODER ENT-?

(Hat das Wort etwas mit „Ende“ zu tun, so wird es mit End- oder end- geschrieben)

entgleisen, en.........gültig, en..........ziffern, en.........lich, En..........setzen, En.........lassung, en.........los, en........weichen, en........täuscht, En.........scheidung, En.........resultat.

Übung 4

**Schreibe die beiden Texte in der richtigen Groß- und Kleinschreibung ab!**

Text 1: STROMSCHLAG

bei einem stromschlag kann es sein, dass man sich nicht mehr von dem strom führenden gegenstand lösen kann. du darfst den betreffenden nicht berühren, sonst bekommst du ebenfalls einen schlag. schalte den strom ab. wenn das nicht geht, versuche das gerät oder kabel mit einem besenstiel aus holz von der person zu trennen.

Text 2: VERBRENNUNG

wenn die kleidung einer person feuer gefangen hat, wickle sie in einen teppich, eine decke oder einen läufer. so kommt kein sauerstoff an die flammen; das feuer erstickt. wenn sich bei einer verbrennung blasen bilden, öffne sie nicht. bei verbrühungen mit heißem wasser müssen eng anliegende kleidungsstücke entfernt werden. bei leichten verbrühungen kann man die stelle zehn minuten unter laufendes, kaltes wasser halten. nur sonnenbrände werden eingecremt.

**Lösung**

Übung 1

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. dass | 2. Das das das | 3. Dass | 4. Das |
| 5. das | 6. Das | 7. das das das | 8. Dass |
| 9. dass | 10. Das dassdas das | 11. Das | 12. Dass |

Übung 2

1. Das Lesen ohne Brille strengt mich zu sehr an.

2. Beim Arbeiten wird kein Alkohol getrunken.

3. Das Gute lohnt sich stets.

4. Zum Schönen fühlen sich manche hingezogen.

5. Die Regierenden bemühen sich um die Gunst der Bevölkerung.

6. Das Befürchtete traf nicht ein.

7. In Deutschland ist die Eins die beste Schulnote.

8. Der Erste stieg zuerst aufs Podest.

9. Der Chef bot dem Lehrling bei der Betriebsfeier das Du an.

10. Sie ließ sich von ihrem Nein nicht abbringen.

11. Das ewige Hin und Her macht mich wütend!

12. Ich hatte beim Bummeln durch die Stadt

 meine Kreditkarte verloren.

13. Ihr gefällt das Frische und Unbeschwerte in seiner Art.

14. Die pensionierten Lehrerinnen trafen sich in aller Frische.

15. Aufs Betrügen verstehe ich mich nicht.

16. Sein Schuss traf ins Schwarze.

17. Auf der Reise haben wir allerlei Aufregendes erlebt.

18. Wir mussten etwas Schlimmes erfahren.

19. Wir wünschen dir alles Gute zum Geburtstag.

20. Ich habe allerhand falsch gemacht.

Übung 3

ÄU ODER EU?

(Haus -Häuser, laut -läuten, Kraut -Kräuter, Haut -häuten)

Gebäude, Räuber, Läufer, Kaufleute, Freundschaft, seufzen, Fäulnis, wiederkäuen, Neuigkeit, betäuben, vergeuden, träufeln, Keule, Säure, Bräutigam, räumen, Geräusch, heulen, Beule, Träume sind Schäume;

END-ODER ENT-?

(Hat das Wort etwas mit „Ende“ zu tun, so wird es mit End- oder end- geschrieben)

entgleisen, endgültig, entziffern, entsetzlich, Entsetzen, Entlassung, endlos, entweichen, enttäuscht, Entscheidung, Endresultat;

Übung 4

Alle großgeschriebenen Wörter sind unterstrichen!

Text 1: STROMSCHLAG

bei einem stromschlag kann es sein, dass man sich nicht mehr von dem strom führenden gegenstand lösen kann. du darfst den betreffenden nicht berühren, sonst bekommst du ebenfalls einen schlag. schalte den strom ab. wenn das nicht geht, versuche das gerät oder kabel mit einem besenstiel aus holz von der person zu trennen.

Text 2: VERBRENNUNG

wenn die kleidung einer person feuer gefangen hat, wickle sie in einen teppich, eine decke oder einen läufer. so kommt kein sauerstoff an die flammen; das feuer erstickt. wenn sich bei einer verbrennung blasen bilden, öffne sie nicht. bei verbrühungen mit heißem wasser müssen eng anliegende kleidungsstücke entfernt werden. bei leichten verbrühungen kann man die stelle zehn minuten unter laufendes, kaltes wasser halten. nur sonnenbrände werden eingecremt.

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Ich hoffe wirklich, dass ihr alle noch gesund seid! Dasselbe gilt natürlich auch für eure Eltern, Geschwister und Freunde!

Wir sehen uns am Montag, 27.04. wieder an der Mittelschule Wiesau.

Bitte schaut jetzt täglich auf die Homepage unserer Schule. Es gibt dort genauere Informationen, wie der Schulbetrieb für unsere Klasse ablaufen kann!

Freue mich, euch gesund wiederzusehen!